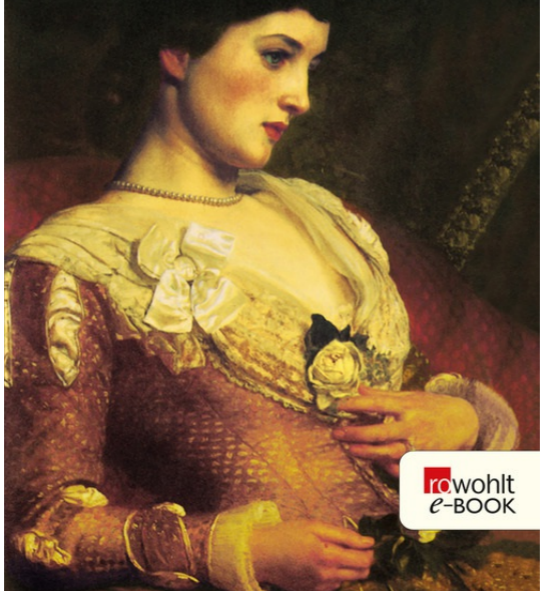


PETRA OELKER

Das Bild
der alten Dame

Roman



rowohlt
e-BOOK

herunter. «Es ist das Bild. Joffreys Bild.»

Der Wirt hatte schon das letzte Glas vor der Sperrstunde ausgerufen, als George immer noch am Tresen des *Blue Dolphin* lehnte und zum drittenmal schilderte, wie Lady Amanda in der Halle stand und auf das Gemälde starrte, das unter der dicken Verpackung zum Vorschein gekommen war. Tränen seien ihr über das Gesicht gelaufen, ohne daß sie auch nur einen Schluchzer von sich gegeben

hätte, und immer wieder habe sie gesagt: Joffreys Bild. Joffreys Bild ist wieder da. Und dann, der Höhepunkt seiner Geschichte, wie er allen Mut zusammennahm, die Karaffe von der Anrichte holte und der Lady einen kräftigen Schluck Whisky zu trinken gab. Niemand hatte sie bis zu diesem Tag Whisky trinken sehen. Und niemand hatte sie weinen sehen, nicht einmal in jenem Sommer vor mehr als dreißig Jahren, in dem das Bild verschwunden war.

2

Die Nacht zum fünften September war für die Jahreszeit zu kühl. Da der ganze Sommer nichts als ein vorgezogener Herbst gewesen war, kümmerte das niemanden. Ein halbvoller Mond hing tief über der Elbe, er hatte ein wenig Schlagseite, aber das, so dachte die Frau in dem dänischen Campingbus, lag vielleicht daran, daß man ständig nur ein Stück von

ihm zwischen den Wolkenfetzen sah, die sich vor ihm über den Himmel schoben. Es war windstill, jedenfalls hier unten auf der Erde. Da oben mußte es anders sein. Es war schon nach Mitternacht, sie war zu müde gewesen, mit ihm in die Raststätte zu gehen. Die Vorstellung von dem Geruch gebratener Hühnchen und Würste und Pommes frites hatte ihr Übelkeit bereitet. «Dann bleib im Wagen», hatte er gesagt, «ich hol uns wenigstens ein Bier.» Offenbar

trank er seins gleich dort, er war schon ziemlich lange fort.

Sie öffnete die Tür des Caravans, die kühle feuchte Luft war immer noch besser als der Geruch nach kaltem Tabakqualm. Sie haßte es, wenn er im Auto rauchte, doch seit sie auf der Rückfahrt waren, tat er das ständig. Sie stieg aus dem Wagen, reckte die Schultern und atmete tief, es roch nach nassem Pappellaub und Diesel. Auf den acht Spuren der Autobahn donnerte ein riesiger Laster vorbei,